Datum: 26.10.2019

Bündner Zeitung
südostschweiz
Schweiz am Wochenende

Hauptausgabe

Schweiz am Wochenende/Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
https://www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 28'041
Erscheinungsweise: wöchentlich

Seite: 3
Fläche: 26'490 mm²

ÖKK

Auftrag: 1081250
Themen-Nr.: 397.001

Referenz: 75221190
Ausschnitt Seite: 1/1

QR-Rechnungen stossen auf Zustimmung

Bündner Unternehmen nehmen die Einführung positiv auf, auch wenn der Aufwand nicht überall gleich gross ist.

Patrick Kuoni

Im Schweizer Zahlungsverkehr kommt es bald zu einer gewichtigen Anpassung. QR-Codes sollen die heutigen Einzahlungsscheine ersetzen. Die Einführung der QR-Rechnung erfolgt auf den 30. Juni 2020. Ab dann sind Privatpersonen und Bündner Unternehmen zunehmend mit solchen Rechnungen konfrontiert («Südostschweiz» vom 16. Oktober). Doch nicht alle Unternehmen sind gleich stark von einer solchen Umstellung betroffen, wie eine Nachfrage bei drei Bündner Unternehmen aus verschiedenen Branchen zeigt.

So heisst es bei der Versicherung ÖKK: «Unsere Arbeiten zielen darauf ab, QR-Rechnungen von Leistungserbringern ab dem 30. Juni verarbeiten zu können.» Für diese Umstellung arbeite man eng mit den IT-Partnern zusammen. «Die Verarbeitung von QR-Rechnungen ist ab Frühling 2020 mit dem nächsten Softwareupdate möglich», hält Beraterin Annina Streun fest.

Man rechne damit, dass einzelne Leistungserbringer bereits im Juli erste QR-Rechnungen versenden werden. «Wir werden bereit sein, diese verarbeiten zu können.» Eine Umstellung vom Versand von orangen Einzahlungsscheinen zum Versand von QR-Rechnungen an die Kunden werde jedoch noch nicht am 30. Juni 2020 erfolgen.

Ähnlich tönt es bei Repower: «Bei unserem Verrechnungssystem-Hersteller laufen die Vorbereitungen. Mit dem neuen Release 2020 können wir die QR-Rechnungen drucken. Die Papierreserven des ESR-Papiers sind hinsichtlich der Umstellung bereits reduziert worden», erklärt Mediensprecher Thomas Grond. Ab Herbst 2020 werde Repower den Rechnungsversand für Stromrechnungen mit den neuen QR-Rechnungen erstellen, sofern es keine Verzögerungen vonseiten der Softwarefirma gebe. «Voraussichtlich ab Sommer 2020 können Lieferanten QR-Rechnungen an Repower stellen.»

Weniger ein Thema ist die Umstellung bei der Ems Chemie: «Der Einsatz von QR-Codes ist auf die Schweiz beschränkt und deshalb für Ems als Exportunternehmen kaum relevant», erklärt Generalsekretär Conrad Gericke.

Umstellung wird begrüsst

Alle angefragten Unternehmen stehen der Neuerung positiv gegenüber. «Sichere und effiziente Systeme im Zahlungsverkehr begrüsst Ems immer», sagt Gericke. Auch Grond hält fest: «Repower unterstützt die Digitalisierung in allen Bereichen und Prozessen.» Deshalb könne bei Repower seit Jahren eine Umstellung der Zahlungs- und Versandart auf elektronische Rechnungen vorgenommen werden. So leiste man gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden einen Beitrag zur Reduzierung des Papierverbrauchs. «Aus diesem Grund möchten wir den Anteil an eBill-Kunden von heute knapp zehn Prozent weiter steigern.» Streun listet ausserdem als Vorteile die bessere Zahlungsqualität, die tieferen Printingkosten und die einfachere Handhabung für den Kunden auf.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG
ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch